

# Amtsblatt

des Magistrates der Stadt Krems an der Donau

Partnerstädte: Ribe — Böblingen — Beaune — Passau

Folge 1, Jänner 1985



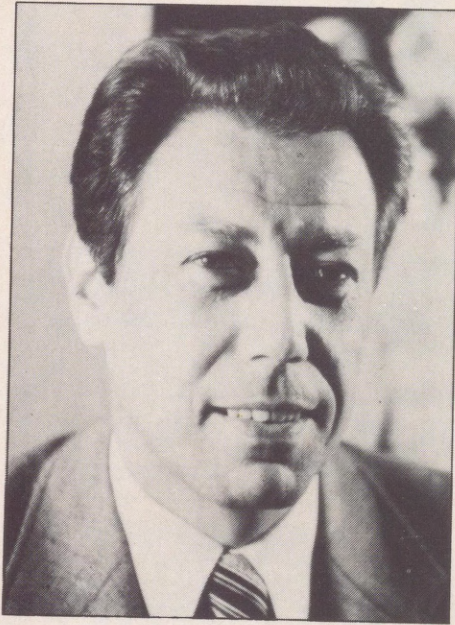
Ehrenbürger Komm.-Rat  
Gregor Hradetzky tot (Seite 3)

## Bürgermeister Wittig ehrte verdiente Gendarmeriebeamte



In Würdigung der stets guten Zusammenarbeit zwischen Bezirksgendarmeriekommando Krems-Stadt, Gendarmeriepostenkommando Krems-Stadt und Stadtverwaltung wurden vier der dienstältesten Kremser Gendarmeriebeamten stellvertretend auch für alle anderen Kollegen durch Bürgermeister Wittig mit der Goldenen bzw. Silbernen Wappenplakette der Stadt Krems ausgezeichnet. Der Bürgermeister dankte den Gendarmeriebeamten für ihren steten Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft im Dienste der Bevölkerung unserer Stadt. Bezirksgendarmeriekommandant Abteilungsinspektor Johann Hoffmann (dritter von rechts) erhielt die Goldene Wappenplakette, Silber gab es für den dienstführenden Beamten auf dem Gendarmerieposten Krems-Stadt Gruppeninspektor Franz Seiler II (zweiter von rechts), ferner für Bezirksinspektor Franz Rohrhofer (zweiter von links) und für Revierinspektor Adolf Schindler (dritter von links). In Krems kann man wirklich mit Recht sagen: Gendarmerie, Dein Freund und Helfer!

# Der Bürgermeister hat das Wort!



## Liebe Mitbürger!

Am Beginn eines neuen Jahres kann das Hauptthema für einen Bürgermeister natürlich nur das Budget der Stadt sein, denn es ist ja gleichzeitig das Arbeitsprogramm für die kommenden zwölf Monate.

Am 17. Dezember hat der Gemeinderat der Stadt Krems den Haushaltsvoranschlag für 1985 mit Stimmenmehrheit der ÖVP-WG beschlossen. Die Opposition, bestehend aus SPÖ, FPÖ und KPÖ, hat es diesmal vorgezogen, dagegen zu stimmen. Dies veranlaßt mich, mit einigen Worten dazu Stellung zu nehmen.

Anstatt konstruktive Anregungen zu geben, üben sich die drei Fraktionen in Kritik, Scheinvorschlägen und Wehleidigkeit und scheuen auch nicht vor persönlichen Diffamierungen zurück. Man spricht zwar von Mitverantwortung, stimmt bei den Beschlußfassungen im Stadtsenat und Gemeinderat während des Jahres mit, um an den Erfolgen teilzuhaben, kritisiert aber anschließend sofort wieder die Mehrheit. Das verstehe ich nicht unter guter Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt. Ich befasse mich an dieser Stelle kaum jemals mit der Opposition, aber diesmal ist es mir aufgrund des Abstimmungsergebnisses über das Budget 1985 ein Bedürfnis, die Bevölkerung aufzuklären.

Wir haben uns viel Mühe gegeben und ein umsichtiges Sparbudget erarbeitet, zu dem man wirklich ja sagen könnte. Es setzt für das nächste Jahr eine Vielzahl von Schwerpunkten im Interesse der Wirtschaft, im Sinne des Umweltschutzes und für die Gesundheit der Kremser Bevölkerung.

Das Krankenhaus ist zwar eine schwere finanzielle Belastung für die Stadt und der Hauptverursacher des Abganges, aber für die gesundheitliche Betreuung der Menschen dieser Region ist es von unerhörter Bedeutung. Die Baumaßnahmen werden mit der Errichtung eines Neubaus für die Pathologie ihren Abschluß finden.

Ich mußte in meiner Budgetrede aber wieder darauf hinweisen, daß die Finanzie-

rung der Aufwendungen in den Krankenhäusern Niederösterreichs unbefriedigend bleibt und die Gemeinden schwer belastet. Die daraus resultierenden Budgetabgänge müssen durch Darlehensaufnahmen gedeckt werden, wodurch der Schuldenstand der Städte ansteigt.

Einen weiteren Schwerpunkt des Budgets stellt der Straßen- und Wasserbau sowie die Errichtung von Abwasserbeseitigungsanlagen dar, alles Investitionen zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität und des Umweltschutzes. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß wir im Sinn des Umweltschutzes in Krems schon zu einer Zeit Taten gesetzt haben, in der dieser Begriff noch gar nicht so modern war. Auf diesem Gebiet haben seit jeher alle Fraktionen auch Verständnis bewiesen und Krems zu einer „Grünen Stadt“ gemacht, ohne daß hierfür eine Grünbewegung notwendig wurde.

1985 werden auch unsere Sportanlagen weiter ausgebaut und auch auf dem Sektor Kultur ist einiges vorgesehen. (Wir berichten darüber ausführlich im Inneren unseres Blattes.) Hinweisen möchte ich hier nur auf die Aktivitäten, die anlässlich des tausendjährigen Bestandes unserer Stadt im Jahr 1995 gesetzt werden.

Abschließend möchte ich noch sagen, daß wir unsere Bemühungen, Landeshauptstadt zu werden, sehr ernst nehmen. Ich ha-

be durch Fachleute eine Studie ausarbeiten lassen, die aufzeigt, wie Krems sich als Landeshauptstadt eignen würde und die durch ein Schaubild über die städtebauliche Situation ergänzt wurde.

Wir haben zweifellos Chancen, denn Krems liegt wie Wien, Linz und andere bedeutende Städte Europas an der Donau und damit auch am zukünftigen Rhein-Main-Donau-Kanal, ist von einer herrlichen Landschaft umgeben und weist die beste Wohnqualität aller niederösterreichischen Städte auf.

Es gibt aber noch eine Reihe weiterer Argumente, die für Krems sprechen und wir werden nicht müde werden, auf alle Vorteile, die unsere Stadt bietet, immer wieder hinzuweisen.

Nun bleibt mir nur noch, allen Kremserinnen und Kremsern ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1985 zu wünschen und weiterhin um gute Zusammenarbeit zu bitten. In diesem Sinne grüße ich Sie als

Ihr Bürgermeister

## Sprechstunden des Bürgermeisters im Jänner

Freitag, 11. Jänner — 9.00-12.00 Uhr  
Freitag, 18. Jänner — 9.00-12.00 Uhr  
Freitag, 25. Jänner — 9.00-12.00 Uhr

## Wohnhausanlage „Mühlhofgründe“

Die GEDESAG errichtet in Krems-Rehberg, auf den sogenannten Mühlhofgründen in vier Bauabschnitten eine Wohnhausanlage mit insgesamt 140 Eigentumswohnungen.

Der erste Bauabschnitt umfaßt 36 Wohneinheiten, deren Raumangebot von 2-Zimmerwohnungen mit 45 bis 60 m<sup>2</sup> WNFL über 3-Zimmerwohnungen mit 77 bis 95 m<sup>2</sup>, 4-Zimmerwohnungen mit 85 bis 125 m<sup>2</sup> reicht. Die Gesamtbaukosten betragen 36630000 Schilling und vom Amt der

Nö. Landesregierung wurden 26232000 Schilling an Wohnbauförderungsmittel gewährt.

Die Bauarbeiten, die zur Gänze der Firma Techn. Rat Sepp Doll und Sohn Ges.m.b.H. & Co. KG übertragen wurden, wurden am 23. Jänner 1984 aufgenommen und am 30. November 1984 konnte das Richtfest gefeiert werden.

Einige Wohnungen sind noch frei, nähere Auskünfte kann Frau Lang unter der Tel.-Nr. 02732/2983 DW 35 erteilen.



Auf unserem Bild Bürgermeister Wittig mit Direktor Lethmayer und Generalunternehmer Techn. Rat Doll bei der Gleichfeier des ersten Bauabschnittes.

# Budget 1985 mit ÖVP-Stimmenmehrheit beschlossen

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wittig am 17. Dezember den Haushaltsvorschlag 1985 behandelt. Der ordentliche Voranschlag sieht Einnahmen von 640630600 Schilling und Ausgaben in Höhe von 696067700 Schilling vor.

Dieser ordentliche Haushalt wurde mit den Stimmen der ÖVP-WG und damit mehrheitlich beschlossen. (Siehe auch Brief des Bürgermeisters auf Seite 2).

Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben von 187831100 Schilling vor und wurde interessanterweise von allen vier Fraktionen angenommen.

Vom Bruttoabgang 1985 mit entfallen auf das Krankenhaus Krems	S 55437100,—
insgesamt	S 52793100,—
und zwar auf die Abgangsdeckung S 35325000,— und auf Zinsen und Tilgung für den Neubau	S 17468100,— S 52793100

Der Rest des Abganges von S 2644000,—  
entfällt ausschließlich auf die Unternehmen und Betriebe (Bäder).

Demnach ist es für 1985 gelungen, durch rigorose Sparmaßnahmen und durch ein im Laufe des nächsten Jahres zur Abgangsdeckung 1983 aufzunehmendes Darlehen in der Höhe von 71,2 Millionen Schilling in der Hoheitsverwaltung ohne Unternehmen



Bürgermeister Harald Wittig läßt es sich kein Jahr nehmen, an der Weihnachtsfeier im Kremser Krankenhaus teilzunehmen.

und Betriebe und ohne Krankenhaus kein Defizit mehr aufzuweisen.

Zusammenfassend kann daher festgestellt werden, daß der Abgang 1985 ausschließlich auf das Krankenhaus Krems und auf die Zuschüsse für Unternehmen und Betriebe zurückzuführen ist.

Eine echte Budgetsanierung wird demnach in Zukunft nur dann möglich sein, wenn für die spitalerhaltenden Gemeinden eine bessere Finanzierungsbasis geschaffen wird. Damit ist jedoch nicht vor 1988 zu rechnen, da die Regelung mit dem Krankenanstalten-zusammenarbeitsfonds (KRAZAF) bis Ende 1987 verlängert wurde. Solange die Stadt Krems jedoch weiterhin mehr als 50 Mio. Schilling für das Krankenhaus aufbringen muß, werden wir auch in Zukunft mit Abgängen, die keineswegs durch vermehrte Steuereinnahmen ausgeglichen werden können, zu rechnen haben.

## Krems trauert um Ehrenbürger Komm.-Rat Gregor Hradetzky

Kurz vor Redaktionsschluß erreicht uns die Nachricht, daß Gregor Hradetzky, Österreichs erfolgreichster Sommerolympionike aller Zeiten völlig überraschend verstorben ist. Gregor Hradetzky hat über die Weihnachtsfeiertage gemeinsam mit seiner Frau, seiner Tochter und seiner Schwester in Bad Kleinkirchheim Urlaubstage verbracht. Beim Langlaufen erlitt er am frühen Nachmittag des 29. November auf der Loipe der Tod.



de 1936, bei der er 2 Goldene im Paddeln errang.

Auch in seinem Beruf als Orgelbauer war er überaus erfolgreich.

Gregor Hradetzky wäre am 31. Jänner 76 Jahre alt geworden. Seine größten sportlichen Erfolge erzielte er bei der Sommerolympia-

Die Stadt Krems verlieh Gregor Hradetzky schon vor vielen Jahren das Ehrenbürgerrecht.

## KATALYSATOR? BLEIFREI TANKEN? UNSERE ANTWORT:

VERKAUF FACHWERKSTÄTTE KREDIT LEASING

# HONDA

AKTION solange der Vorrat reicht:

CB 400 N schwarz und rot — S 39900,—

XL 500 R rot — S 39900,—

CB 750 F rot — S 49900,—

NEU: VT 500 Chopper bereits eingelangt!

NOLAN-Sturzhelm-Aktion bis Ende März verlängert



3500 Krems, Drinkweldergasse 16, Tel. 02732/2283

## CITROËN DIESEL



VISA 17 Diesel

1769 ccm  
44 kw (60 PS)  
ECE-Verbrauch: 4,3/5,9/5,5

S 123500,—



BX 19 Diesel

1905 ccm  
48 kw (65 PS)  
ECE-Verbrauch: 4,7/6,2/6,5

S 167700,—

PRESSEMITTEILUNG:

Der Citroen BX hält den 1. Platz bei den Dieselizeulassungen in seiner Klasse!



3500 Krems, Wiener Straße 125, Tel. 02732/5667

# Aus dem Gemeinderat

21 Tagesordnungspunkte wurden in der 25. öffentlichen Sitzung des Kremser Gemeinderates unter Vorsitz von Bürgermeister Wittig am Mittwoch, dem 12. Dezember, 18 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Stein beschlossen.

- Überweisung der vom Nö. Schul- und Kindergartenfonds eingelangten Förderungsmittel für den Landeskindergarten Mitterau II in Höhe von 1,3 Millionen Schilling als Baukostenzuschuß an die GEDESAG. (GR Strohmaier)
- Einbau eines Bewegungsraumes für den Kindergarten Mitterau II um Kosten von 330000 Schilling. (GR Strohmaier)
- Straßenbenennung der vom Armen-Sünder-Graben Richtung Süden verlaufende Anliegerstraße einschließlich des im Süden mündenden Fußweges als „Josef Meller-Gasse“. (Vbgm. Ing. Grabner)
- Genehmigung der Gesamtbaukostenabrechnung über die Generalsanierung der Dach- und Fassadenflächen des Linzer Tores in Stein mit Kosten von 766328,36 Schilling (davon Subvention des Landes Niederösterreich 300000 Schilling und des Wissenschaftsministeriums 200000 Schilling). (Vbgm. Ing. Grabner)
- Kanalisation Krems-Stadt. Genehmigung der Verlängerung des Mischwasserkanals in der Langenloiser Straße um 202 Laufmeter mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 716000 Schilling sowie die Auftragsvergabe an die Firma Schütz, Stein. (Vbgm. Ing. Grabner)
- Ankauf eines Kompressors für die Straßenerhaltung zu einem Gesamtpreis von 171276 Schilling im Leasingverfahren. (Vbgm. Ing. Grabner)
- Neufassung der Müllverordnung: die Großraumcontainer sind ausschließlich zur Aufnahme sperriger Gegenstände von Kremser Haushalten sowie zur Aufnahme des Straßenkehrichtes bestimmt. Die Ablagerung anderen Mülls in die Großraumcontainer ist verboten. (Vbgm. Ing. Grabner)
- Subventionen: (StR Frühwirth)
  - 50000 Schilling für Aktivitäten des Vereines „Szene Krems“
  - 40000 Schilling für die Fassadensanierung des Hauses Wiener Straße 31
  - 40000 Schilling als erste Rate für die Sanierung des Gebäudes Kremstalstraße 95 (Jesuitenmühle)
  - 100000 Schilling an Bundesgebäudeverwaltung für Sanierung der Kapelle im Kapuzinerkloster in Stein
  - 35000 Schilling im Rahmen der Fassadenaktion für das Haus Schillerstraße 7-Kaiser Friedrichstraße 10.
- Endabrechnung der Grundstückstransaktionen zwischen Stadt Krems und DOKW im Zusammenhang mit der Errichtung des Kraftwerkes Altenwörth. (StR Rohrhofer)
- Änderung des Vertrages vom 24. Februar 1976 mit der Nö. Umweltschutzanstalt zum Zweck des Betriebes einer geordneten Mülldeponie in Gneixendorf. (StR Rohrhofer)
- Zinszuschüsse an ortsansässige Betriebe: (StR Göbhart)
  - für Investitionsdarlehen wegen Geschäftsumbau und neuer Einrichtung an die Firma Emil Kness Erben, Untere Landstraße 43;
  - für Investitionsdarlehen wegen Sanierung und Einrichtung des Geschäftslokales an die Firma Bashiri-Göttlicher, Steiner Landstraße 88;
  - für Investitionsdarlehen wegen Erweiterung und Neuausstat-

## UND NOCHMALS AKTION – KUPFERBETT

Ein schönes Geschenk an Ihre GESUNDHEIT!

FACHBERATUNG

Über unsere Kupferbetten zu schreiben ist fast nicht mehr erforderlich, da diese mittlerweile bewährt und bekannt sind.

### BIO-KUPFERBETTEN

für den ruhigen und gesunden Schlaf sind bereits ein Begriff.

Daher nur eine Kurzinformation:

Unsere Bio-Kupferdecken sind eine österreichische Markenerzeugung, sind oftmals kontrolliert und getestet, sind gesetzlich geschützt und ein Qualitätsprodukt für den Fachhandel.

Etwas propagandierete Markenzeichen – wie z.B. Buchstaben – sind lediglich das Aufdrucken einer dafür eigens angefertigten Stampiglie und haben auf Echtheit, Qualität und Wirksamkeit keinerlei Einfluß.

### KUPFER BLEIBT KUPFER

Wir halten die Preise für Kupfer extrem niedrig und bieten Ihnen ein reichhaltiges Kupferprogramm zur Auswahl:

<b>Kupferheildecke</b>	bereits ab	<b>S 690,-</b>
<b>Kupfer-Bio-Unterbett</b>	bereits ab	<b>S 790,-</b>
<b>Kupfer-Bio-Unterbett</b> m. Fellauflage		<b>S 1170,-</b>
<b>Kupfer-Bio-Decke</b> 130/190		<b>S 1230,-</b>
<b>Kupfer-Bio-Decke</b> 140/200		<b>S 1320,-</b>
<b>Kupfer-Bio-Decke</b> m. Fellauflage 140/200		<b>S 1790,-</b>
<b>Kupfer-Bio-Polster</b> 60/80 mit Zipp		<b>S 721,-</b>
<b>Kupfer-Bio-Polster</b> 70/90 mit Zipp		<b>S 915,-</b>
<b>Kupferbettuch</b> (Kupferheildecke)		<b>S 1190,-</b>
<b>Kupferspannbettuch</b>		<b>S 1248,-</b>

Außerdem bieten wir Ihnen an:

Reine MERINO-SCHAFSCHURWOLLDECKEN mit Fellauflage 140/200  
 Reine MERINO-SCHAFSCHURWOLLUNTERBETTEN mit Fellauflage 90/190  
 Rheuma-Schurwolleinziehtdecken, Rheuma-Schurwollunterbetten, Rheuma-Schurwollpolster

Ein Besuch in unserem Fachgeschäft lohnt sich!

3500 Krems  
 Bahnhofplatz 19  
 Tel. 0 27 32 / 70 7 55

RAUMAUSSATTER  
 TAPETIERERMEISTER und BETTWARENERZEUGER  
**KARL SCHAGERL**

3100 St. Pölten  
 Prandtauerstraße 7  
 Tel. 0 27 42 / 41 30

tung des Schauraumes an die Firma Kugler, Krems, Herzogstraße 9.

- Änderung der Wasserabgabenordnung. Grundgebühr wird für 1 m<sup>3</sup> mit 6,50 Schilling festgesetzt. (StR Göbhart)
- Anbringung von Sicherheitsschienen längs der Wiener Straße, um die Gefährdung des Geländes des Pumpwerkes Nord und damit des Grundwassers durch Verkehrsunfälle zu reduzieren. Mit der Lieferung der Leitschienen wird die Firma Voest Alpine Krems zum Gesamtbetrag von 462860 Schilling, mit dem Versetzen der Leitschienen die Firma Franz Esletzbichler, Lunz, zum Gesamtbetrag von 87564 Schilling betraut. (StR Göbhart)
- Änderung der systemisierten Bettenanzahl in der Chirurgie von derzeit 100 auf 90 sowie der Unfallchirurgie von derzeit 50 auf künftig 60. (StR Hackl)
- Regulierung der Betriebshaftpflichtversicherung des Krankenhauses mit der Bundesländer Versicherungsanstalt. (StR Hackl)

Gut beraten  
 mit  
**KUGLER**  
 Fachberatung

MONTAG-FREITAG  
 7:30-12, 14-18 Uhr  
 SAMSTAG 8-12 Uhr



**WILHELM KUGLER**  
 HERZOGSTR. 9  
 TEL. 0 27 32-33 47

Das ist eine  
**WICHT!**



Wir  
 gestalten  
 unseren

**SCHAURAUUM KREMS**  
**NEU**

und brauchen dafür Platz.

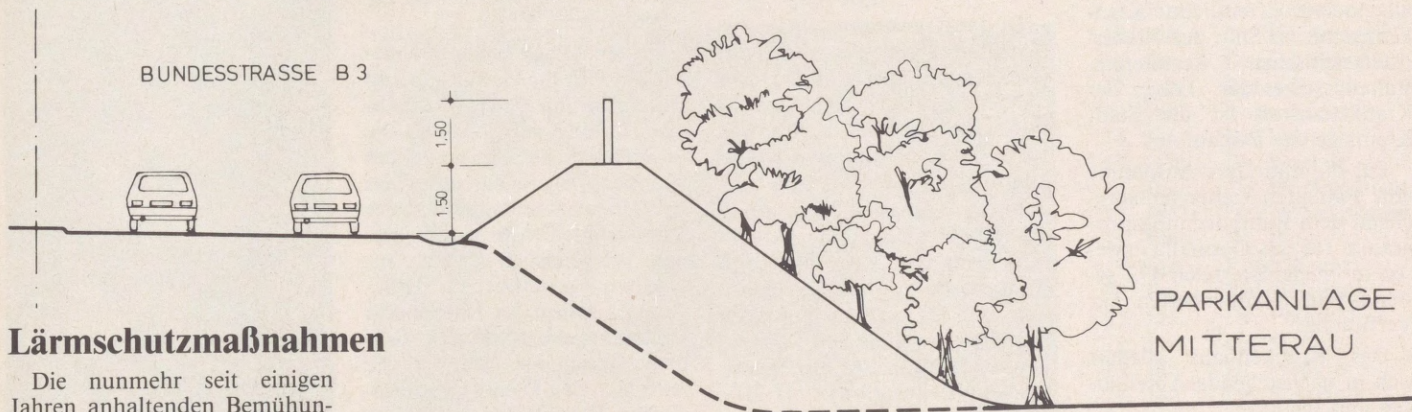
Darum verkaufen wir die  
 Sanitär-Ausstellungsstücke

bis zu

**50%**  
 verbilligt!

# Interessantes aus dem Bauamt

## VARIANTE DAMM UND LÄRMSCHUTZWAND



### Lärmschutzmaßnahmen

Die nunmehr seit einigen Jahren anhaltenden Bemühungen des Magistrates um wirksame Lärmschutzmaßnahmen zum Vorteil der Kremser Bevölkerung zeigen allmählich konkretere Ergebnisse.

Die Nö. Umweltschutzanstalt hat im Auftrag der für Bundesstraßenplanung zuständigen Fachabteilung B/2-F des Amtes der Nö. Landesregierung Lärm-messungen an zwei verschiedenen Standorten durchgeführt, und zwar im Stadtteil Mitterau an der B 3 und in Weinzierl an der S 33 im Bereich der Hafens-trasse. Aufgrund eines Initia-tivantrages von Gemeinderat Forstreiter konnten kürzlich auch Messungen im Ortsteil Hollenburg, der ebenfalls durch die S 33 belastet ist, erreicht werden. Die vorliegenden Meßergebnisse zeigen für die Stadtteile Mitterau und Hollen-burg Werte an, die über den zu-lässigen Toleranzgrenzen lie-gen. Es kann daher erwartet werden, daß am nördlichen Fahr-bahnrand der B 3 eine Lärmschutzwand zwischen der Austraße und der Fußgänger-unterführung zum Erholungs-gebiet im Bereich der Parkan-lage vom Amt der Nö. Landes-regierung errichtet wird. Das ent-sprechende Detailprojekt wird derzeit vom Kremser Ingenieur-konsulenten für Bauwesen,

Dipl.-Ing. Werner Retter, bear-beitet.

Innerhalb der zulässigen To-leranzwerte liegen die Meßer-ggebnisse hingegen des Ver-kehrslärmes der S 33 im Bereich der Hafensstraße, sodaß hier derzeit keine Lärmschutzmaß-nahmen des Bundes erwartet werden können. Nach Fertig-stellung des Bauloses Krem-s-Nord — Gneixendorf wird der Magistrat jedoch einen neuen

### Umbau der Beleuchtungsanlage auf der neuen Donaubrücke

Durch den nunmehr abge-schlossenen Umbau der Be-leuchtungskörper auf der S 33 (Donaubrücke) und der B 3 kann eine Reduzierung der Stromkosten von etwa einem Drittel der bisher erforderlichen Ausgaben erzielt werden. Dies ist vom Amt der Nö. Landes-regierung gemeinsam mit der Stadt Krens und der Gemeinde Furth veranlaßt worden. Die früher verwendeten 250-Watt-Lampen sind nunmehr durch 55-Watt-Lampen ersetzt wor-den.

Die Gesamtkosten des Um-baus betragen zirka 950000

Antrag für Lärm-messungen einbringen, wenn sich eine hö-here Verkehrsbelastung auf der S 33 ergeben wird.

Nachdem der Bund relativ geringe Beträge für Lärm-schutzmaßnahmen zur Verfü-gung stellt, kann jedoch nicht von einer kurzfristigen Inan-griffnahme der Arbeiten ausge-gangen werden. Soweit derzeit absehbar, wird dieser Zeitpunkt nicht vor 1986 liegen.

Schilling, wobei auf die Stadt Krens 38 Prozent, also rund 360000 Schilling, entfallen. Das bedeutet, daß mit einer Amorti-sationszeit von vier Jahren ge-rechnet werden kann. Gleich-zeitig ist eine Erweiterung der Beleuchtung von der Südseite der Donaubrücke hin zur Ab-fahrt in die B 333 erfolgt, die zur Gänze von der Republik Österreich finanziert wird.

Nunmehr brennt wieder jede Lampe, lediglich im Zeitraum von 22 bis 6 Uhr früh wird jede zweite Lampe aus Einsparungs-gründen abgeschaltet.

### „Christian-Grund“ bleibt Parkplatz

Dem dringenden Bedürfnis nach öffentlichen Parkplätzen im Zentrum der Kremser Alt-stadt Rechnung tragend, hat der Magistrat die Bemühungen um eine Verlängerung des Miet-verhältnisses für das Grund-stück Ecke Dachsberggasse — Spitalgasse, das sich zu fünf Sechstel im Eigentum der Frau Margarethe Christian und zu einem Sechstel in jenem der Stadt Krens befindet, fortgesetzt. Es konnte am 14. Dezember 1984 ein gerichtlicher Vergleich erzielt werden, der die Sicherung dieses Parkplatzes bis Ende 1987 garantieren soll. Ein ent-sprechender Antrag wird dem Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung im Jänner zur Be-schlußfassung vorgelegt wer-den.

Spezialist für  
Blaupunkt-Autoradio

Schwarz  
Krems

Hafenstraße 61  
Telefon 02732 - 5566



# SCHUBRIG

KOMMANDITGESELLSCHAFT

BAUUNTERNEHMUNG - HOCH-, TIEF- u. INDUSTRIEBAU - TRANSPORTBETON

3500 KREMS/DONAU, LASTENSTR. 7  
TELEFON: (02732) 3281 SERIE, 7501

# Wissenswertes aus dem Krankenhaus

Das A.ö. Krankenhaus Krems an der Donau stellt eine allgemeine öffentliche Krankenanstalt im Sinn des Niederösterreichischen Krankenanstaltengesetzes dar. Träger der Krankenanstalt ist die Stadt Krems an der Donau.

Für die stationäre Aufnahme von Patienten stehen entsprechend dem Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen in Niederösterreich 472 systemisierte Krankenbetten zur Verfügung.

Das Krankenhaus gliedert sich in nachstehende Abteilungen und Institute:

Abteilung für Anästhesiologie und Intensivpflege (Prim. Dr. F. Marsoner) — 8 Krankenbetten

Abteilung für Chirurgie (Prim. Dr. J. Mühleder) — 90 Krankenbetten

Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Prim. Dr. P. Bsteh) — 44 Krankenbetten

Abteilung für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten (Prim. Dr. P. Hechl) — 30 Krankenbetten

Abteilung für Innere Medizin (Prim. Univ.-Prof. Dr. N. Stefanelli) — 120 Krankenbetten

Abteilung für Kinderheilkunde (Prim. Dr. H. Prevedel) — 50 Krankenbetten

Abteilung für Orthopädie (Prim. Dr. H. Schindlmaier) — 30 Krankenbetten

Abteilung für Unfallchirurgie (Prim. Doz. Dr. H. Martinek) — 60 Krankenbetten

Abteilung für Urologie (Prim. Dr. E. Dittel) — 30 Krankenbetten

Pathologisches Institut (Prim. Dr. W. Leibl)

Radiologisches Institut (Prim. Dr. G. Klein)

Institut für medizinische Labordiagnostik (Prim. Dr. K. Fiedler)

Institut für Physikalische Medizin (Prim. Dr. L. Grimm)

Für Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Orthopädie, Unfallchirurgie, Urologie und Physikalische Medizin stehen Anstaltslaboratorien zur Verfügung.

Ständige Konsiliarfachärzte gibt es für Augenheilkunde — Dr. W. Rippel, Lungenkrankheiten — Dr. G. Simml, Neurochirurgie — Dr. F. Zaubauer, Neurologie und Psychiatrie — Dr. H. Schultes und für Mund-

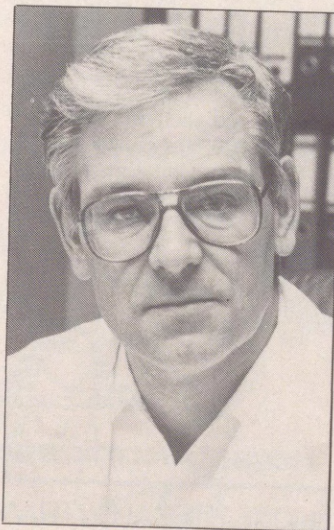
Kiefer- und Gesichtschirurgie — Dr. K. Wilfert.

In der Krankenanstalt ist die Ausbildung zum praktischen Arzt, zum Facharzt in den vorhandenen klinischen und nicht-klinischen Sonderfächern sowie für die Ausbildung zum Krankenpflegefachdienst möglich.

In der Anstalt werden ferner noch eine „geschlossene Abteilung“ mit zehn Krankenbetten für die Unterbringung, Behandlung und Pflege von in Justizanstalten angehaltenen Personen sowie ein Institut für Sportmedizin (Leiter: OA Dr. H. Urbanek) und ein Institut für medizinische Alkoholstudien (Leiter: Prim. Prof. Dr. N. Stefanelli) geführt.

Zur Bewältigung der vorstehend umrissenen betrieblichen Leistungen der Krankenanstalt bestehen nach Maßgabe der Bestimmung des Nö. KAG nachstehende Dienstbereiche: die ärztlichen Dienste, die pflegerischen Dienste, sowie die technischen, wirtschaftlichen und administrativen Dienste.

In den **ärztlichen Dienstbereich** fällt die Gestaltung und Durchführung aller erforderlichen ärztlichen Maßnahmen in Diagnostik und Therapie. Die eigenverantwortliche Leitung der ärztlichen Dienste und die mit der ärztlichen Untersuchung und Behandlung der Patienten zusammenhängenden Aufgaben obliegen dem ärztlichen Direktor, **Primarius Dr. Wolfgang Leibl**. Er ist u.a. auch für die Pflege des Kontak-



tes zwischen Krankenhausärzten und niedergelassenen Ärzten verantwortlich.

Der ärztliche Dienstbereich umfaßt derzeit 82 Mitarbeiter, und zwar 13 Abteilungs- und

Institutsvorstände; 31 Assistenzärzte, 33 Turnusärzte und 5 Konsiliarfachärzte.

In den **pflegerischen Dienstbereich** fällt die Gestaltung und Durchführung aller Maßnahmen für die Krankenpflege. Die verantwortliche Leitung des Krankenpflegefachdienstes, des Anstaltshebammenendienstes, der Sanitätshilfsdienste und des dem pflegerischen Bereich zugeordneten gewerblichen Hilfsdienstes obliegt der **Hausoberin Diplomkrankenschwester Elisabeth Gummerer**. Sie hat die Aufgabe, den Dienst im pflegerischen Bereich der Anstalt zu koordinieren und auf Qualität, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der pflegerischen Versorgung im Haus hinzuwirken.



Der pflegerische Bereich umfaßt derzeit 304 Mitarbeiter, und zwar 214 Mitarbeiter des Krankenpflegefachdienstes, 6 Mitarbeiter des Anstaltshebammenendienstes, 22 Mitarbeiter des Sanitätshilfsdienstes und 62 Mitarbeiter des gewerblichen Hilfsdienstes.

In den **technischen, wirtschaftlichen und administrativen Dienstbereich** fällt die Gestaltung und Durchführung aller technischen, wirtschaftlichen und administrativen Maßnahmen. Die verantwortliche Leitung — beim medizinisch-technischen Dienst unbeschadet der medizinisch fachlichen Disposition des Abteilungsleiters — sowie Planung, Organisation, Koordination und Kontrolle des gesamten Anstaltsgeschehens im betriebswirtschaftlichen Sinn obliegt dem Verwaltungsdirektor, **Dkfm. Doktor Heinz König**.

Der technische, wirtschaftliche und administrative Dienst-



bereich umfaßt derzeit 189 Mitarbeiter, und zwar 34 Mitarbeiter des medizinisch technischen Dienstes, 56 Mitarbeiter des administrativen Dienstes, 33 Mitarbeiter des technischen Dienstes und 66 Mitarbeiter des wirtschaftlichen Dienstes.

\*

## Krankenpflegeschule

Dem A.ö. Krankenhaus Krems ist seit dem Jahr 1962 eine Krankenpflegeschule angeschlossen.

Leitung: Univ.-Prof. Prim. Dr. Norbert Stefanelli, Schuloberin: DKS Elisabeth Bauer; weiters stehen fünf Lehrschwestern und 48 Lehrpersonen im Einsatz.

Derzeit besuchen die Schule 123 Schüler, davon fünf männliche; 80 sind Internatsschüler.

Bisher wurden 303 Diplomkrankenschwestern und 49 im Sanitätshilfsdienst ausgebildet. Die Schule wird in vier Jahrgängen geführt.



## Beste Beurteilung des Krankenhauses Krems

Private Krankenversicherungen führten in den Monaten Jänner bis März bundesweit eine Patientenbefragung über die subjektive Beurteilung von Krankenhausaufenthalten durch. Rund 14000 Fragebogen wurden versendet, 12384 gelangten zur Auswertung, was die Beurteilung von 110 Spitälern ermöglichte.

Für die Beurteilung standen den Patienten die Noten 1 bis 5 für ärztliche Betreuung, pflegerische Beratung, Speiserversorgung und Information zur Verfügung.

Die Auswertung brachte dem Kremser Krankenhaus eine hervorragende Beurteilung. Von 10 getesteten Spitälern Niederösterreichs liegt es mit einer Gesamtnote von 1,22 an erster Stelle, gefolgt von Horn mit 1,29 und Waidhofen/Ybbs mit 1,33. Im einzelnen wurde die ärztliche Betreuung mit Note 1,29 (zweite Stelle — erster Platz Krankenhaus Wiener Neustadt mit 1,18), die pflegerische Betreuung mit Note 1,24 (dritte Stelle, erster Platz Horn mit Note 1,07) und die Speiserversorgung mit Note 1,61 (dritte Stelle, erster Platz Krankenhaus Neunkirchen mit Note 1,33) bewertet. Die Information wurde von 89% der Patienten (vierte Stelle — erster Platz Krankenhaus Waidhofen/Ybbs mit 100%) als ausreichend beurteilt.

Es darf mit Genugtuung festgestellt werden, daß aus der Gesamtheit der vorliegenden Testergebnisse das Krankenhaus Krems die beste Gesamtbeurteilung erhielt und keine andere Anstalt auch nur annähernd an diese Beurteilung heranreichte.

Die Leitung des Krankenhauses Krems wird sich bemühen, dieser Spitzenbeurteilung gerecht zu werden und auch in Zukunft keine Anstrengungen

scheuen, um seiner Aufgabengstellung möglichst vollkommen gerecht zu werden. Die Voraussetzungen für eine optimale Erfüllung dieses humanitären Auftrages durch das neue Haus sind geschaffen.



*Vom hohen Standard des Krankenhauses Krems sehr beeindruckt zeigten sich die Vertreter des sowjetischen Gesundheitsministeriums, die über Empfehlung des Österreichischen Gesundheitsministeriums und des Amtes der Nö. Landesregierung das derzeit modernste Schwerpunktkrankenhaus in Niederösterreich besichtigten.*



*Die mit viel Liebe und Können von den Schwesternschülerinnen gefertigten Geschenke für Weihnachten ziehen alljährlich viele Käufer an.*

## ÄRZTLICHER NOTDIENST

- |          |                 |
|----------|-----------------|
| 7. Jän.  | Dr. Schandl     |
| 8. Jän.  | Dr. Schreiber   |
| 9. Jän.  | Dr. Schreiber   |
| 10. Jän. | Dr. Eilenberger |
| 11. Jän. | Dr. Eilenberger |
| 12. Jän. | Rotes Kreuz     |
| 13. Jän. | Rotes Kreuz     |
| 14. Jän. | Dr. Marady      |
| 15. Jän. | Dr. Marady      |
| 16. Jän. | Dr. Hörwarthner |
| 17. Jän. | Dr. Hörwarthner |
| 18. Jän. | Dr. Peter       |
| 19. Jän. | Rotes Kreuz     |
| 20. Jän. | Rotes Kreuz     |
| 21. Jän. | Dr. Peter       |
| 22. Jän. | Dr. Winkler     |
| 23. Jän. | Dr. Winkler     |
| 24. Jän. | Dr. Schreiber   |
| 25. Jän. | Dr. Schreiber   |
| 26. Jän. | Rotes Kreuz     |
| 27. Jän. | Rotes Kreuz     |
| 28. Jän. | Dr. Eilenberger |
| 29. Jän. | Dr. Schandl     |
| 30. Jän. | Dr. Schandl     |
| 31. Jän. | Dr. Marady      |
| 1. Feb.  | Dr. Peter       |
| 2. Feb.  | Rotes Kreuz     |
| 3. Feb.  | Rotes Kreuz     |
| 4. Feb.  | Dr. Peter       |
| 5. Feb.  | Dr. Hörwarthner |
| 6. Feb.  | Dr. Hörwarthner |
| 7. Feb.  | Dr. Eilenberger |
| 8. Feb.  | Dr. Winkler     |
| 9. Feb.  | Rotes Kreuz     |
| 10. Feb. | Rotes Kreuz     |

## APOTHEKEN NOTDIENST

7. bis 14. Jänner, 7.30 Uhr  
Adler Apotheke  
14. bis 21. Jänner, 7.30 Uhr  
Mohren-Apotheke  
21. bis 28. Jänner, 7.30 Uhr  
Wienertor-Apotheke  
28. Jän. bis 4. Feb., 7.30 Uhr  
Apotheke Mitterau  
4. bis 11. Februar, 7.30 Uhr  
Engel-Apotheke

## ZAHNARZT NOTDIENST

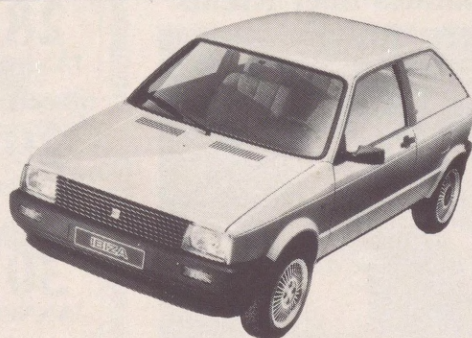
5. und 6. Jänner  
Dentist Richard Klein, Gars  
12. und 13. Jänner  
Dr. Hans Fritz, Waidhofen  
19. und 20. Jänner  
Dentist Kurt Schürmann  
Els  
26. und 27. Jänner  
Dr. Renate Schmidl  
Waidhofen  
2. und 3. Februar  
Dr. Friedrich Höllner  
Krems  
9. und 10. Febuar  
Dentist Peter Klaghofer  
Hadersdorf

# SEAT

MOTORSYSTEM PORSCHE  
DAS NEUE FAHRGEFÜHL

SENSATIONELL DER

# IBIZA



ab S 98 800,—

# AUTO Schiller

Ges.m.b.H.

KREMS • WACHAUSTRASSE 11 • TEL. 027 32/2047

# KULTUR INFORMATION

## Mittelfristige Planung für kulturelle Vorhaben

Da im Jahr 1995 die 1000-Jahr-Feier der Stadt Krems begangen werden wird, hat die Kulturverwaltung gemeinsam mit dem Referenten, Stadtrat Johann Frühwirth, eine mittelfristige Planung erarbeitet, die als Schwerpunktprogramm zu verstehen ist. Bis zum Jahr 1995 sollen unter anderem folgende wichtige denkmalpflegerische und kunsthistorische Arbeiten durchgeführt werden:

die Wiederherstellung der von Josef Utz sen. entworfenen Kremstalkapelle, die Restaurierung der Mariensäule am Ehmännplatz sowie der Mariensäule und des Brunnens am Körnermarkt.

Die restlichen Dachflächen der Dominikanerkirche und des ehemaligen Klosters sollen ebenso erneuert werden wie die Piaristenstiege.

Vorgesehen ist überdies die Restaurierung des Brunnens am

Hohen Markt, des Prangers in Hollenburg, der Marienfigur des Wetterkreuzes in Hollenburg, des Denkmals des General Schmid im Stadtpark.

Neben zahlreichen Restaurierungen von Gemälden und Skulpturen im Museum sollen überdies das Plumpertor in Stein, die Pestsäule in Stein, der Pulverturm sowie der Rathausturm in Hollenburg und der Fischerturm in Stein einer sachgemäßen Restaurierung zugeführt werden.

Im Rahmen der 1000-Jahr-Feier soll überdies im Museum auch eine naturwissenschaftliche Abteilung eingerichtet werden.

Die Stadt Krems wird gemeinsam mit Bund und Land auch bei der Restaurierung des Baldachins zur Krypta der Piaristenkirche beitragen.

**DIENSTAG** 18.00 bis 22.00 Uhr, Club francais, Ringstr. 44  
Diskussionsabend

**8**

**JÄNNER**

**DONNERSTAG** 19.45 Uhr, Kolpinghaus  
Table ronde Französischdiskussionsklub

**10**

**JÄNNER**

**DIENSTAG** 18.00 bis 22.00 Uhr, Club francais, Ringstr. 44  
Diskussionsabend  
19.30 Uhr, BORG, Heinemannstraße  
Dr. Stift, Sizilien (VHS)

**15**

**JÄNNER**

**MITTWOCH** 18.15 bis 19.45 Uhr, Göttweigerhof  
Dr. Englisch, Geschichte der Stadt Krems (VHS)

**16**

**JÄNNER**

**DONNERSTAG** 19.30 Uhr, Stadtsaal  
3. Abonnementkonzert, Johann Sebastian Bach: Brandenburgerisches Konzert Nr. 3, G-Dur, Béla Bartók: Konzert für Violine und Orchester, Nr. 2, Anton Dvorak: Symphonie Nr. 8, G-Dur op. 88, Nö. Tonkünstlerorchester, Dirigent: Miltiades Caridis, Solist: Konstanty Kulka, Violine  
19.45 Uhr, Kolpinghaus  
Table ronde Französischdiskussionsklub

**17**

**JÄNNER**

**DIENSTAG** 19.30 Uhr, Club francais, Ringstraße 44  
Filmbend Tartuffe (1962) Molière

**22**

**JÄNNER**

**MITTWOCH** 18.15 bis 19.45 Uhr, Göttweigerhof  
Dr. Englisch, Geschichte der Stadt Krems (VHS)

**23**

**JÄNNER**

**DONNERSTAG** 19.45 Uhr, Kolpinghaus  
Table ronde Französischdiskussionsklub

**24**

**JÄNNER**

**MONTAG** 19.30 Uhr, Stadtsaal  
Atelietheater am Naschmarkt, Friedrich Dürrenmatt, Play Strindberg

**28**

**JÄNNER**

**DIENSTAG** 19.30 Uhr, Festsaal der RAIKA  
Botschafter M. Jean Audibert, Frankreich und seine Außenpolitik (Centre francais)

**29**

**JÄNNER**

**MITTWOCH** 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr, Göttweigerhof  
Dr. Englisch, Geschichte der Stadt Krems (VHS)

**30**

**JÄNNER**

**DONNERSTAG** 19.45 Uhr, Kolpinghaus  
Table ronde Französischdiskussionsklub

**31**

**JÄNNER**

**DONNERSTAG** 19.30 Uhr, Stadtsaal  
4. Abonnementkonzert, Hector Berlioz: Ouverture zu „Beatrice und Benedict“, Edouard Lalo: Symphonie espagnole für Violine und Orchester D-Moll, Theodor Berger: La Parola, Maurice Ravel: Daphnis und Chloe — Suite Nr. 2, Nö. Tonkünstlerorchester, Dirigent: Isaac Karabchevsky, Solist: Thomas Zehetmair, Violine

**14**

**FEBRUAR**

**WILLI KREIBICH**  
**AUTO-LACKIER-CENTER** Ges.m.b.H.

3500 KREMS, WEINZIERL 104, TELEFON 02732/3817

**VOLLWÄRMESCHUTZ FÜR IHR HAUS**

Sie sparen  
bis zu **45%** Heizkosten!

FACHMÄNNISCHE BERATUNG — RUFEN SIE UNS AN

## Präsentation eines Bildbandes über Krems



In der Hypo-Bank Krems fand am 11. Dezember die Präsentation des von Dipl.-Ing Ernst Kalt verfaßten und verlegten Bildbandes „Krems — Und — Stein“ durch Univ.-Prof. Dr. Harry Kühnel statt. Der Autor bringt eine bunte Fülle alter Fotografien von Krems und Stein aus den Jahren 1886 bis 1945, wobei der Schwerpunkt der Abbildungen in den 30er und 40er Jahren unseres Jahrhunderts liegt. Die Druckerei Alt & Wösendorfer hat in vorbildlicher Weise und in kürzester Zeit diesen Band mit 108 Abbildungen herausgebracht.



## Verein zur Förderung der Erneuerung von Krems

Der im Jahr 1965 gegründete Verein zur Förderung der Erneuerung von Krems a. d. Donau, der seit seinem Bestehen wichtige Grundlagenforschung für die Altstadtsanierung geleistet hat und bei Bereitstellung finanzieller Mittel für verschiedene Projekte behilflich war, plant für das Jahr 1985 die Sanierung der im Besitz des Vereines zur Förderung der Erneuerung von Krems befindlichen Ruine Rehberg. Die Nordmauer weist starke Ausbauchungen auf und es besteht die Gefahr des Absturzes einzelner Mauerteile. In einem komplizierten Bauverfahren wird im Frühjahr des kommenden Jahres der Schaden behoben.

In der Vorstandssitzung vom 11. Dezember 1984 wurde überdies angeregt, die seit vielen

Jahren vergriffene Broschüre von Harry Kühnel „Denkmalpflege und Althausanierung in Krems an der Donau“ nicht nur neu aufzulegen, sondern vor allem bis zum Jahr 1985 zu ergänzen. Diese Publikation wird immer wieder von in- und ausländischen Delegationen erbeten, zuletzt von kubanischen Architekten, die am 21. November 1984 in Krems weilten und sich Anregungen für die Sanierung von Alt-Havanna holten.

Der Verein zur Förderung der Erneuerung von Krems wird überdies bei der Ortsbildmesse, die vom Land Niederösterreich veranstaltet wird, in Öhling im Juni 1985 mit einer Präsentation der wichtigsten Projekte der Denkmalpflege und Althausanierung in Krems vertreten sein.

## Nochmals Vortragsreihe zur Geschichte der Stadt Krems

Auf vielfachen Wunsch wird nochmals die Vortragsreihe von Dr. Ernst Englisch zur Geschichte der Stadt Krems im Jänner wiederholt. Veranstalter ist wiederum die Volkshochschule Krems und Anmeldungen sind möglichst umgehend an das Sekretariat der Volkshochschule, Ringstraße 44, Tel.-Nr. 5798, zu richten.

Die Vortragsreihe findet diesmal im Göttweigerhof statt, der

Referent wird sich dabei bemühen, einerseits die größeren Zusammenhänge sichtbar werden zu lassen, andererseits auch neue Aspekte in diese Reihe einzubauen. Ein Schwerpunkt wird dabei die Behandlung der Ereignisse im Jahr 1945 sein (mit Dias).

Die Vorträge finden jeweils am Mittwoch, dem 16., 23. und 30. Jänner 1985 statt, Beginn 18.15 bis 19.45 Uhr.

*Wir sind einfach besser*

RAUM AUSSTATTER

**CASTKA**

KREMS Tel 2689

Beim Räumungsverkauf Preise wie noch nie!



Die Abonnementkonzerte im Stadtsaal, die stets ein hohes Niveau aufweisen, werden von der Kremser Bevölkerung gerne besucht.

## Ateliertheater am Naschmarkt gastiert in Krems

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten im Bühnenbereich sollen im Jahr 1985 wieder Theateraufführungen durch die Kulturverwaltung durchgeführt werden.

Bereits für 28. Jänner 1985 wird nun ein Gastspiel des Ateliertheaters am Naschmarkt mit einer Aufführung von Dürrenmatts „Play Strindberg“ stattfinden.

Friedrich Dürrenmatt zählt zu den meistgespielten modernen Dramatikern des Deutschen Sprachraumes. Welter-

folge waren seine Dramen „Der Besuch der alten Dame“ und „Die Physiker“. Das Theaterstück „Play Strindberg“ ist eine moderne Übersetzung und gleichzeitig Bearbeitung des 1900 erschienenen Werkes „Totentanz“ von August Strindberg. Damit hat der bedeutende schwedische Dramatiker bereits einen Vorgriff auf spätere Entwicklungen im Theater getan.

Karten zum Preis von S 30,— bis S 90,— in der Kulturverwaltung und in den Verkaufsstellen Böck und Specht.

## Abonnementkonzerte im Monat Jänner und Februar

Die Monate Jänner und Februar werden im heurigen Kulturprogramm zur Durchführung von Abonnementkonzerten genützt.

So findet am 17. Jänner 1985 das 3. Abonnementkonzert statt. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Bartók und Dvorak. Solist des Violinkonzertes von Bela Bartók ist Konkstanty Kulka.

Das 4. Abonnementkonzert wird am Donnerstag, dem 14.

Februar 1985, um 19.30 Uhr veranstaltet.

Das Programm ist dabei sehr unkonventionell gestaltet. Am Beginn steht Hector Berlioz, Ouverture zu „Beatrice und Benedict“, darauf folgt die „Symphonie espagnole“ für Violine und Orchester d-moll, von Edouard Lalo.

Weiters stehen Theodor Berger, La Parola und Maurice Ravel, Daphnis und Chloe auf dem Programm.

Wenn Basteln Freude machen soll ...

### Bastlerstube

Krems, Unt. Landstraße 59  
Tel. 02732/70032

- Tischlerbedarf
- Plattenhandel



EXAKTE ZUSCHNITTE  
AUF NEUER  
ELEKTRONISCHER MASCHINE

**STEINER**

FLORIANIGASSE 4

3500 KREMS Tel. 02732/70032, 5830



Ein Musterbeispiel für geglückte Revitalisierung stellt das Haus Hoher Markt 5 dar. Hier wurden durch die GEDESAG zehn neue familiengerechte Wohnungen geschaffen und die Fassade aus der Gründerzeit Vorbildlich restauriert. Die Übergabe der Wohnungen wird im Frühjahr stattfinden.

## Kurse der VHS KREMS

**Segelführerschein A, Theorie**  
 Dir. Kurt Müllner  
 Schließt mit Theorieprüfung durch den Österr. Segelverband. Am 1. Kurstag mitzubringen: Buch „Günzl“ Segeln, der neue Weg.  
 Montag, 19 bis 21 Uhr — 10 Kurseinheiten  
 Kursort: VHS, Kursgebühr: 470 Schilling  
 Kursbeginn: Montag, 14. Jänner 1985

**Kosmetik zur Selbstanwendung**  
 Frau Brigitte Ettenauer  
 Kosmetik leichtgemacht. Am 1. Kurstag mitzubringen: Handspiegel, Handtuch, Haarbürste, Plastikschüsserl (1 l), Watte.  
 Dienstag, 15. Jänner, und Donnerstag, 17. Jänner, jeweils von 19 bis 21 Uhr  
 Kursort: Göttweigerhof!  
 Kursgebühr: 200 Schilling (incl. Material)  
 Kursbeginn: Dienstag, 15. Jänner 1985

**Geschichte von Krems im Überblick**  
 Dr. Ernst Englisch  
 Wissenschaftliche Beschäfti-

gung mit der Geschichte der Stadt Krems — Neue Ergebnisse aus der kunsthistorischen Forschung  
 3 Abende — Mittwoch 18.15 bis 19.55 Uhr  
 Kursort: Göttweigerhof!  
 Kursgebühr: 100 Schilling  
 Höchstteilnehmerzahl: 35 Personen  
 Kursbeginn: Mittwoch, 16. Jänner 1985

\*

## Nachtrag zum Ballkalender

Ball der FF Krems  
 16. 2., Brauhofsaal  
 Feuerwehrball Hollenburg  
 12. 1., Gasthaus Eisenschek  
 Feuerwehrball Egelsee  
 12. 1., Gasthaus Lechner  
 Feuerwehrball Voest-Alpine  
 19. 1., Volksheim  
 Lerchenfeld  
 Feuerwehrball Gneixendorf  
 9. 2., Gasthaus Erber  
 Feuerwehrball Rehberg  
 16. 2., Gasthaus Stiegler  
 Kolpingball  
 18. 1., Kolpingsaal



## S - Investitionskredit 8 %

Als größtes Geldinstitut im Kremser Einzugsgebiet

stellen wir für die

### Förderung der Investitionstätigkeit

(Investitionen, die von anderen Förderungen ausgeschlossen sind)

## 30 Millionen Schilling

für die Bereiche

Industrie, Handel und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Fremdenverkehr und Weinbau

zur Verfügung.



**Sparkasse in Krems**  
 Wachauer Spar- u. Kreditbank

Hauptanstalt: Krems, Ringstraße 5-7, Geschäftsstellen: Krems-Ländstraße, Krems-Lerchenfeld, Krems-Mitterau, Krems-Rieberg, Aggsbach Markt, Dürstern, Maultern, Spitz und Weidenkirchen.



Wie richtig es war, die alten Gebäude Ringstraße 4 und 8 abzutragen und das Areal in einen Parkplatz umzuwandeln, wird täglich bestätigt. Von morgens bis abends werden die neu geschaffenen Stellplätze benutzt.



Uhren <sup>80 Jahre</sup> Juwelier

**GÖSCHL**  
 KREMS/D.



GESCHMACKVOLLE ANFERTIGUNG UND UMARBEITUNG — REPARATUREN IHRES ANTIK-GOLD UND SILBERSCHMUCKES

**ORIOSA**  
 QUARZ-UHREN

Auch 1985 können Sie aus unserem Uhren- und Schmuckkatalog Ihre Wahl treffen!

## Aus der Budgetdebatte des Kremser Gemeinderates

(Planungen für 1985)

### Kultur: Stadtrat Frühwirth

Eröffnung der Ausstellung „200 Jahre Diözese St. Pölten“ am 17. Mai; Präsentation einer kulturhistorischen Dokumentation in der Modernen Galerie; Theateraufführungen im renovierten Stadtsaal; nach dreijähriger Pause wieder Herausgabe der Kremser Mitteilungen; Fortsetzung der Kellergassenaktion; Fortführung der Renovierung der Türme und Tore — eine Million für Kremser Tor (siehe auch Kulturseite); Vergabe des M. J. Schmidt-Kunstpreises.

### Schulen und Kindergärten: GR Strohmaier

Schaffung eines Bewegungsraumes für Kindergarten Mitterau II in der ehemaligen Hellerschmid-Garage; Umbau der WC-Anlagen in der Volksschule Lerchenfeld; Einbau von Physiksälen in der Hauptschule Hafnerplatz und für den Polytechnischen Lehrgang; Totalrenovierung der Musikschule; Unterstützung von Vereinen.

### Sport: GR Stadler

Dotierung der Kremser Sportförderung; Subvention an Sportvereine; weiterer Ausbau des Sportstadions (Verbreiterung des Spielfeldes).

### Wasserwerk: StR Göbhart

Sockelmauer und Versetzung der Einfriedungsleitschienen im Brunnenschutzgebiet Pumpwerk Nord; Arbeiten für neues Brunnenfeld — neue Wasserversorgung aus dem Raum Schlickendorf; Hochbehälter Galgenberg-Gneixendorf; Rohrnetz Stratzinger Straße.

### Fremdenverkehr: StR Göbhart

Zinsenzuschußaktion für Investitionen; Pauschalarrangements der Stadt Krems: neu „Mit der Badearena Krems —

Gesundheitswochenende in Krems; neuer Krems-Prospekt; neues Messekonzept der Wachauer Volksfest-AG.

### Straßen-, Kanal- und Brückenbau, Umweltschutz: Vbgm. Ing. Grabner

Verlängerung der Dr. Wilhelmstraße an der Schütt; Brücke über Kremsfluß zur Erschließung Mühlhof; Brücke über Sigleithenstraße; Sanierung der Stadtmauer beim Parkplatz Linsbauer; Schrankenanlage Dr. Dorrekstraße; Kanalbauten in Kasernstraße zwischen Gaswerksgasse und Reifgasse, Neuberg, Egelsee, Lerchenfeld; weiterer Ausbau der Parkanlage Mitterau — südlicher und östlicher Teil; Stadtgraben in Stein — Errichtung einer Abfahrtsrampe; Ausgestaltung des Bereiches östlich der Schiffsstation.



*Bürgermeister Wittig, Vizebürgermeister Grabner und Stadtrat Hackl beglückwünschten den glücklichen Gewinner eines Ford Fiesta 1100. Gerhard Speiser aus Grunddorf hatte das Auto beim Bazar des Kremser Hilfswerkes gewonnen und spendete spontan 1000 Schilling für gute Zwecke. Der Hauptpreis war eine Spende des Ford-Vertreters H. Kneth, der schon zum dritten Mal das Auto spendet hatte. Aus dem Erlös des Basars werden auch heuer wieder in Not geratene Bürger unserer Stadt durch das Kremser Hilfswerk unterstützt.*

Wir sind einfach besser

RAUM AUSSTATTER

CASTKA

KREMS Tel 2689

Winter-schluß-verkauf nicht versäumen!

### Badearena: Solarien

In der Badearena wurden zwei neue Bräunungsgeräte zur Aufstellung gebracht und zwar verfügt nunmehr auch die Sauna über ein Gerät, das ausschließlich den Saunagästen zur Verfügung steht. Es handelt sich um Solarien, die jüngste Entwicklungen auf diesem Ge-

biet darstellen; sie sind so konzipiert, daß eine Schädigung der Haut mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

## GEDESAG

GEMEINNÜTZIGE DONAU-ENNSTALER SIEDLUNGS AKTIENGESELLSCHAFT

**A-3500 KREMS/DONAU**  
Bahnzeile 1  
Tel. 02732/2983-0, 3393-0

### Bautätigkeit — Eigentumswohnungen

Mühlhofgründe	36 WE
Reifgasse/Kasernstraße	37 WE
in Vorbereitung:	
„Bergstadt“	18 WE
alle wohnbauförderd	

### Mietwohnungen

sofort beziehbar:

Wohnhausanlage Symalenstraße 15-31, 89 m<sup>2</sup>, 2 Zi, 2 Ka, Kü, Bad, NR, Loggia • Baukostenbeitrag zirka S 50000,—, monatl. Miete zirka S 4100,— (inkl. Betriebs-, Heiz- und Warmwasserkosten, 10% MwSt.) • Wohnbauförderd — daher Wohnbeihilfe, Eigenmitelersatzdarlehen möglich!

Wohnhausanlage Wasendorfer Straße 12, 34 • 3-Zimmer-Wohnungen, 87 m<sup>2</sup>, monatl. Miete zirka S 4900,— (inkl. Betriebs-, Heiz- und Warmwasserkosten, 10% MwSt.) • kein Baukostenbeitrag, Wohnbeihilfe möglich!

Auskünfte über Finanzierung, Wohnungsangebot etc. erteilt Frau Lang unter Durchwahl 35.

## Wir informieren Sie

gerne über die Möglichkeiten energiesparend zu heizen.

Beratung, Planung und Installation vom Fachbetrieb

# ZAFOUK KG

Heizung · Lüftung · Gas · Wasser  
Installationen, Stahl- und Alubau

3500 Krems, Hafnerplatz 9-10

Telefon (02732) 2075, 2076

# Ältestes Kohlenbergwerk Niederösterreichs war in Thallern

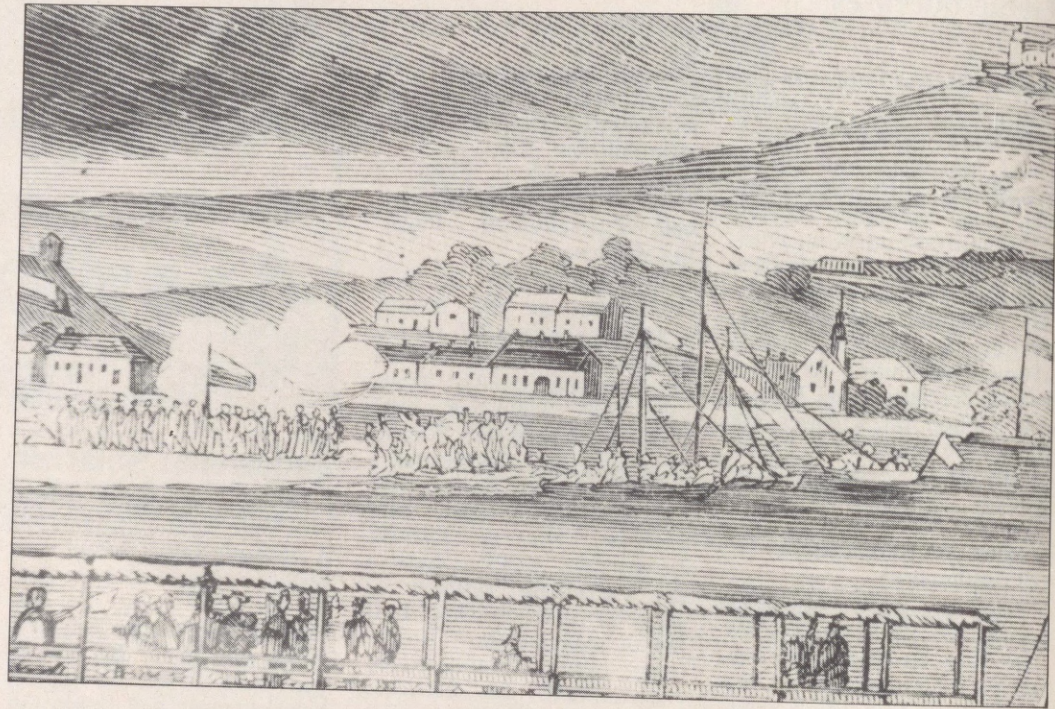
Die Stadt Krems besitzt in ihrem heutigen Stadtgebiet zahlreiche Ortsteile, die eine eigenständige Entwicklung in ihrer Geschichte aufweisen. Darunter befinden sich interessante Begebenheiten und Tatsachen, die in eine Behandlung der Chronik von Krems einfließen müssen. In den künftigen Folgen des Kremser Amtsblattes werden gelegentlich solche Berichte erscheinen, die Epochen aus der Geschichte der heutigen Kremser Ortsteile zum Inhalt haben.

Der Sage nach ist die Auffindung der Kohlenvorkommen einem Zufall zu verdanken: Ein preußischer Kriegsgefangener soll während des 7jährigen Krieges (1756—1763) bei einem Bauern in Thallern beschäftigt gewesen sein. Bei Erdarbeiten für seinen Herrn soll er auf die ihm bekannte Kohle gestoßen sein.

Einer anderen Quelle zufolge soll der Steiner Schlossermeister Johann Adam Kühn die Kohlenlager entdeckt haben.

Sicher ist, daß Braunkohle mittlerer Qualität ab 1758 systematisch abgebaut wurde.

Dieses erste Kohlebergwerk Niederösterreichs stand unter kaiserlich-königlicher Oberhoheit und wurde bis ca. 1780 von Stift Göttweig als Grundherr verwaltet. Unter dem Schichtenmeister und Bergverwalter Johann Franz Schöffel (gestorben 1792) erlebt der Bergbau seine ersten Höhepunkte. Unter anderem wurde ab 1773 auch Alaunschiefer abgebaut, ein neuartiger Ziegelofen zur Erzeugung der Ziegel zum Ausmauern der Schächte wurde in Betrieb genommen, eine eigene Berg-Schule wurde für die Kinder 1781 eingerichtet. Das gesamte Werk hatte 1780 rund 110 Beschäftigte. Sie kamen aus



Deutschland, Böhmen, Tirol und Kärnten.

Mit der Kohle aus Thallern wurden die umliegenden „Schmidschaften“, der k.k. Ziegelofen in Wien-Simmering (über die Donau!) und verschiedene Wiener Magazine beliefert. Da die Fördermengen abnahmen und die Gesteigungskosten wuchsen, mußte das Werk Anfang des 19. Jahrhunderts stillgelegt werden.

1830 kaufte der Universitätsprofessor und Geologe Karl Michael Strömitz dem Staat den gesamten Bergbaubesitz ab und nahm 1831 die Kohlegewinnung wieder auf. Während des Stillstandes des Werkes hatte es nämlich einerseits einen Fortschritt in der Bergwerkstechnik gegeben (sodaß man sich in größere Tiefen wagen konnte), andererseits war die Nachfrage auch nach minderwertiger Kohle gestiegen. Strömitz verstarb bald nach der Aufnahme

der Arbeiten. Seine Erben verkauften den Bergbau an Alois Mießbach. Unter diesem wurden rund 250 Bergleute beschäftigt. Der Betrieb kam zu seiner vollen Blüte, vor allem

Bis ungefähr 1870 war der Höhepunkt des Bergbaues in Thallern. Der Abbau näherte sich um diese Zeit bedenklich der Donau. Mießbach will auch die Flöze unter der Donau ab-



**WILLI KREIBICH**  
**AUTO-LACKIER-CENTER** Ges.m.b.H.

3500 KREMS, WEINZIERS 104, TELEFON 02732/3817

*Spiegel und Lampen aus Florenz*  
*Stuckdekorationen*

durch Entdeckung mehrerer bis dahin unbekannter Flöze.

Die Kohle wurde nun in Hunte verladen und direkt bis zur Donau transportiert, auf der sie bis Rumänien versandt wurde.

bauen und will dafür auf einer kleinen Donauinsel („Marktschreiberhaufen“ einen rund 138 Meter tiefen Schacht anlegen lassen. Infolge Kapitalmangel bleibt dieses Großprojekt jedoch unausgeführt. Der Bergwerksbetrieb wurde recht und schlecht bis 1880 aufrechterhalten. In den neunziger Jahren brachte ein Wassereinbruch die letzten Reste zum „Ersaufen“.

1920 versuchte man eine Reaktivierung des Bergwerkes (immerhin mit einer Belegschaft von rund 140 Arbeitern). Bei einem Wassereinbruch am 24. April 1922 wurde durch Einsturz eines Stollens der Bergmann Anton Fleischhacker aus Tiefenfucha getötet. Der Tote konnte erst nach vier Wochen geborgen werden. Der Bergbau wurde bald darauf eingestellt.

\*

**STEYR**  
**FIAT** **WIEDER Nr. 1 IN EUROPA!**



Kaufen Sie jetzt Ihren neuen Steyr-Fiat  
mit Jubiläums-Eintauschpreis von Ihrem  
Gebietshändler

**ING. Feaguet** OHG

KREMS/DONAU  
TEL.(02732)6555

LANGENLOIS  
TEL.(02734)2580



Es ist immer wieder staunenswert, was in der Behindertenwerkstätte in Stein alles für Weihnachten gemacht wird. Auch Bürgermeister Wittig und Stadtrat Göbhart zeigten sich sehr beeindruckt von dem Gebotenen.

### Verkehrsmaßnahmen

Parken verboten auf beiden Seiten der Pointgasse von der Einmündung in die Hafengasse bis zum Ende des Hauses Pointgasse 29.

Halten und Parken verboten von der Zufahrt Bichler

(Alauntal Nr. 6) bis 12 Meter südlich.

Errichtung einer Ladezone vor dem Haus Krems-Stein, Ludwig von Köchel-Platz 1, auf einer Länge von 3 Meter. Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr und Samstag von 7 bis 12 Uhr.

Unser guter Ruf verpflichtet.



Das ist Ihr Vorteil!

Kadett	77	33000,-	Caravan	79	68500,-
Kadett Car.	81	67000,-	Rekord E	81	75000,-
Kadett L	80	68000,-	Rekord	79	56000,-
Kadett	79	46000,-	Monza	80	115000,-
Kadett Ö	84	93000,-	VW Derby	77	38000,-
Ascona L	81	66000,-	Audi 80	81	85500,-
Ascona Berl.	83	100000,-	Manta GTE	82	135000,-
Ascona	77	36000,-	Rekord E	83	138000,-
Renault 4			Fiat 131	77	12500,-
Kastenwagen 78		18000,-	Golf	80	57000,-

# Auer

3500 KREMS  
Wiener Straße 82  
Tel. 02732/3501

### Verkehrsschwerpunktprogramme

Die Verkehrsabteilung des Landesgendarmeeriekommandos für Niederösterreich wird in den Monaten Jänner bis Juni 1985 den nachstehend angeführten Themen schwerpunktmäßig besondere Beachtung schenken:

Jänner	Sichtbehinderung durch vereiste Scheiben etc.
Februar	Alkohol am Steuer
März	Begutachtungsplakette

April	Gurtenanlegepflicht, Tragen des Sturzhelms
Mai	Einhaltung der zulässigen Fahrgeschwindigkeiten
Juni	Einhalten des rechten Fahrstreifens

Außerdem wird zusätzlich auch das Thema „Alkohol am Steuer“ in den Monaten Jänner sowie März bis Juni schwerpunktmäßig überwacht werden.

### KIWANIS-KLUB Wachau: Geldspende für Kinder



Anlässlich des 11. KIWANIS Christkindlmarktes, der durch den KIWANIS-KLUB WACHAU vom 7. bis 9. Dezember rund um den Musikpavillon des Kremser Stadtparkes abgehalten wurde, überreichte Präsident Bruno WEISS den Vertretern der Stadt sowie der BH Krems einen Scheck über 100000 Schilling. Der Betrag wurde über die Sozialämter für die Anschaffung von Bekleidung für 20 bedürftige Kinder aus dem Raum Krems verwendet. Der KIWANIS-KLUB WACHAU hat mit dieser Aktivität auf neuerliche Weise seine Verbundenheit mit der Bevölkerung der Region Krems unter Beweis gestellt. Schon in den vergangenen Jahren wurde immer wieder durch spontane Aktionen des KIWANIS-KLUB WACHAU in sozialen Notfällen großzügige Hilfe angeboten. Bei der Überreichung Präsident Weiss (rechts) und Stadtrat Hackl (links).

EINE ANREGUNG FÜR ALLE, DIE IHREN ERFOLG SEHEN WOLLEN

# JELL-OPTIK



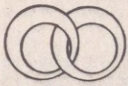
3500 KREMS, DINSTLSTRASSE 2, TELEFON 02732/4114

# Standesamt



## Geburten

Sandra Szing, 22. November  
 Stephan Schneider, 24. November  
 Mario Wegner, 3. Dezember  
 Manuel Koblinger, 5. Dezember  
 Alexander Griener, 6. Dezember  
 Katharina Riedl, 10. Dezember  
 Marion Pilat, 10. Dezember  
 Elisabeth Reichelmayer,  
 9. Dezember  
 Anja Stradinger, 11. Dezember  
 Theresa Pritz, 12. Dezember  
 Günther Walzer, 17. Dezember



## Eheschließungen

Helmut Heß und Karin Arminger,  
 Krems, 6. Dezember  
 Walter Klett und Andrea Blaim,  
 Krems, 7. Dezember  
 Franz Pemmer und Hildegard  
 Jincik, Krems, 7. Dezember  
 Gerhard Mayer und Sylvia Stier-  
 schneider, Krems, 14. Dezember  
 Günter Kreibich und Ingeborg Stei-  
 ner, Dürnstein, 14. Dezember  
 Ewald Fichtinger und Christa  
 Bacik, Krems, 14. Dezember  
 Hans Grad und Helga Doppler,  
 Krems, 21. Dezember  
 Leopold Wintersberger und Elisa-  
 beth Kurz, Wien, 21. Dezember  
 Franz Jungbauer und Brigitta  
 Gottschlich, Krems, 21. De-  
 zember

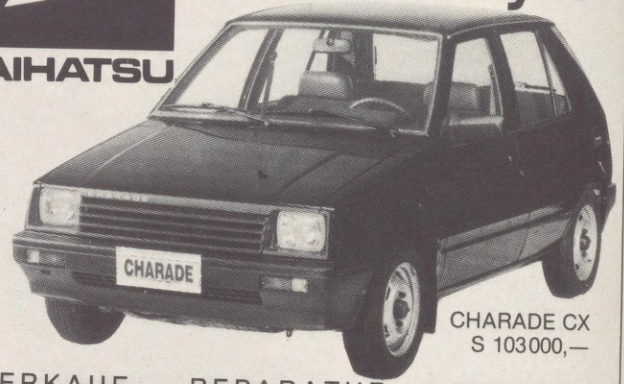
## Sterbefälle



Franz Hotwagner, 24. November  
 Alfred Zellermayer, 28. November  
 Hildegard Kudjelka, 29. November  
 Alfred Freudenseher, 1. Dezember  
 Josefina Brandl, 5. Dezember  
 Karl Fakler, 6. Dezember  
 Juliana Uranic, 8. Dezember  
 Marie Rehart, 8. Dezember  
 Hermine Rauch, 7. Dezember  
 Katharina Biedermann,  
 10. Dezember  
 Elfriede Peyerl, 10. Dezember  
 Leopoldine Murhammer,  
 10. Dezember  
 Katharina Stöger, 11. Dezember  
 Dipl.-Ing. Helmut Lackner,  
 13. Dezember  
 Leopoldine Raffetseder,  
 16. Dezember  
 Leopold Fuby, 14. Dezember



## Autohaus Anton Mayer



CHARADE CX  
S 103000,—

VERKAUF — REPARATUR — SERVICE  
 3495 Rohrendorf, Admonter Str. 5, Tel. 02732/4038

## Ehrungen im Jänner

### 80. Geburtstag feiern:

Margarethe Adl  
 Althangasse 1  
 Johanna Aigner  
 Weinzierl 49  
 Margarethe Greil  
 Meyereckstraße 4  
 Ignaz Hagmann  
 Stöhrigasse 2a  
 Anna Hammer  
 Ringstraße 54  
 Anna Hochgatterer  
 Schillerstraße 13  
 Wilhelmine Knapp  
 Austraße 25

Agnes Lichtenwallner  
 Dr. Eder-Gasse 6  
 Martha Müller  
 Roseggerstraße 8  
 Karl Ott  
 Göttweiger Gasse 24  
 Agnes Prescher  
 Egerländer Gasse 11  
 Anna Schedelmayer  
 Reispersbachtalstr. 14  
 Franziska Sonnleitner  
 Dr. Dorrek-Str. 21  
 Marie Trifader  
 Schürerplatz 6

### 90. Geburtstag feiern:

Katharina Hybek  
 Gaswerkergasse 5  
 Karoline Kafesy  
 Gneixendorf  
 Hauptstraße 71  
 Veronika Kaufmann  
 Bäckerberggasse 22  
 Anton Kellner  
 Im Alauntal 44  
 Juliana Klinger  
 Steiner Landstr. 77



Wir gratulieren herzlich!

3. Pz Gren Brig



# Der Partner stellt sich vor

## Die Nachschub-, Transport- und Instandsetzungskompanie (NTIKp)

PzStbB 3



Die NTIKp/PzStbB 3 nimmt als Einheit des Panzerstabsbataillon 3 die Aufgaben der Versorgung für die gesamte 3. Panzergrenadierbrigade wahr und ist in der Kopalkaserne Spratzern stationiert. Aufgrund der sehr guten Infrastruktur und des hervorragenden Kadern kann sie sowohl die Ausbildung der Jungmänner als auch die umfangreichen Versorgungstätigkeiten durchführen. So zum Beispiel errichtet und betreibt der Nachschub- und Transportzug, der sämtliche Versorgungsgüter für alle Bataillone der Brigade am Verteilerpunkt umschlägt, bei Übungen und im Einsatz die Brigadeversorgungspunkte für Betriebsmittel

(Treibstoffe, Schmiermittel) und Munition. Der Instandsetzungszug führt die schwierigsten Reparaturarbeiten inner-



Schwerlasttransportsystem 55 t

halb der 3. Pz Gren Brig durch und ist daher in entsprechende Spezialtrupps gegliedert, wie z.B. Instandsetzungstrupp für Kampfpanzer, Schützenpanzer, Panzerhaubitzen, FIA-Panzer, Bergepanzer, Kraftfahrzeuge, Infanteriewaffen, FM-Geräte, Pioniergeräte usw. In der Transport- und Bergestaffel befinden sich der Kranwagen Wilhag und das neue Schwerlast-Transportsystem 55 t, mit dem ein schwerer Kampfpanzer M 60 oder 2 FIA-Panzer M 42 transportiert werden.

Im Einsatzfall wird die NTIKp geteilt und bildet nach Auffüllung durch Reservisten die NTKompanie und die Panzerwerkstattkompanie.

## Kfz-Zulassungen

Im Monat Dezember wurden beim Magistrat Krems 106 Pkw (36 neu), 6 Lkw (4 neu), 1 Zugmaschine neu, 1 Krad, 7 Moped (1 neu) und 4 Anhänger (2 neu) zum Verkehr zugelassen.

**Spezialist für  
Auto-Elektrik u.  
-Elektronik**

**Schwarz**

Krems  
Hafenstraße 61  
Telefon 02732 - 5566



Kaltenbrunner Heidemarie — B  
Gneixendorfer Hauptstraße 19  
Kaufmann Andrea — B  
Alt Rehberg 44  
Leitner Evelyn — B  
Schuhmachergasse 4/3  
Mayer Brunhilde — B  
Göttweiger Gasse 33  
Michel Reinhard — B  
Göttweiger Gasse 33  
Müller Martin — A, B  
Admonter Straße 19  
Panovec Manfred — B  
Hartliebasse 4  
Putzgruber Peter — A, B  
Alauntalstraße 52  
Rehberger Gerlinde — B  
Angern 15  
Seitner Michael — A, B  
Wasendorfer Straße 24  
Schwarz Johannes — A, C  
Ringstraße 18  
Ziermair Hermann — A, B  
Waldneukirchen 28

## Lenkerberechtigungen

Nachstehend angeführte Personen haben die Lenkerprüfung mit Erfolg abgelegt:

Aigner Margit — B  
Siedlergasse 9  
Amsüss Günther — B  
Admonter Straße 19  
Apolt Elisabeth — B  
Weinzierl 9  
Brait Martin — A, B  
Alauntalstraße 75  
Chen May — B  
Weinzierl 15  
Denk Manfred — B  
Sandlstraße 34  
Dürauer Martina — B  
Symalenstraße 17  
Eder Andrea — B  
J. Oser-Straße 7/3  
Fischhuber Regina — B  
Burggasse 2  
Forstner Roland — A, B,  
Ufergasse 1  
Gerstl Wolfgang — B  
Wachaustraße 12  
Grassing Bettina — B  
Wiedengasse 6  
Gumpenberger Johanna — B  
Ringstraße 37  
Hermann Florian — A, C, E  
Hintstein 23, 4463 Großbraming  
Hochstöger Eva Maria — B  
Philosophensteig 13  
Hofer Doris — A, B  
Dr. Gschmeidlerstraße 10  
Janko Robert — A, C  
Weinbergweg 8



## Verlust von Zulassungs- und Führerscheinen

Nachstehend angeführte, vom Magistrat der Stadt Krems an der Donau ausgestellte Zulassungs- und Führerscheine sind in Verlust geraten und werden hiemit im Original für ungültig erklärt. Im Auffindungsfalle sind diese beim nächsten Gendarmeriepostenkommando abzugeben.

### Zulassungsscheine

Martin Mehrl Ges.m.b.H.  
J. Keusch-Gasse 2  
Pkw N 55.683  
Leopoldine Klaffl  
Mitteraustraße 3/3/16  
Pkw N 325.840

### Führerscheine

Peter Homolka  
Utzstraße 7  
Werner Machold  
Schießstattgasse 22  
Ingeborg Pichler  
Roseggerstraße 2  
Dr. Ferdinand Weber  
Donaulände 2

## Achtung, Anrainer!

Die Firma Eugen Bailoni Ges.m.b.H. hat um die Bewilligung zum Aufstellen eines Niederdruckdampfkessels, Type UP-N 1000 mit Leichtölfueuerung im Betrieb in Krems-Stein, Steiner Landstraße 102, angesucht.

Hierüber findet am Montag, dem 28. Jänner 1985, 9 Uhr, eine kommissionelle Verhandlung an Ort und Stelle statt.

Die Voest-Alpine Krems Ges.m.b.H. hat um die Aufstellung einer Müllpyrolyseanlage zur Verbrennung des anfallenden Mülls in einer vollautomatischen Abfallpyrolyseanlage mit Füllöfen im Werksgelände in Krems-Lerchenfeld, Schmidhüttenstraße 5, angesucht.

Hierüber findet am Montag, dem 11. Februar, 9 Uhr, eine kommissionelle Verhandlung an Ort und Stelle statt.

Alle Personen, die durch die Errichtung, den Bestand und den Betrieb der oben genannten

Krems, Rathaus, Obere Landstraße 4, einbringen. Bei der am obgenannten Termin stattfindenden mündlichen Verhandlung werden jene „Nachbarn“, die Einwendungen erhoben haben, gehört werden.

## Pensionierungen

Nachfolgend angeführte Bedienstete der Stadt Krems scheiden mit Wirkung vom 31. Dezember 1984 aus dem aktiven Dienststande aus:

VB II Bachtrog Aloisia, A.ö. Krankenhaus Krems,  
VB II Kienbacher Edith, A.ö. Krankenhaus Krems und  
VB II Topf Ida, A.ö. Krankenhaus Krems.

Die Verabschiedung von Prim. Dr. Edgar Ernstbrunner, Vorstand der Kinderabteilung am A.ö. Krankenhaus Krems, der ebenfalls mit 31. Dezember 1984 aus dem aktiven Dienststand ausscheidet, fand am 20. Dezember statt.



**WILLI KREIBICH**  
**AUTO-LACKIER-CENTER**

3500 KREMS, WEINZIERL 104, TELEFON 02732/3817

**NEU- UND UMARBEITUNG  
VON POLSTERMÖBEL**

Anlagen gefährdet oder belästigt oder deren Eigentum oder sonstige dingliche Rechte gefährdet werden könnten, gelten als Nachbarn im Sinne des § 75 Abs. 2 GewO. 1973 und können binnen sechs Wochen begründete schriftliche Einwendungen bei der Gewerbebehörde des Magistrates der Stadt

Amtsblatt der Stadt Krems an der Donau. Eigentümer und Herausgeber: Magistrat der Stadt Krems an der Donau, 3500 Krems/Donau, Rathaus. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ernst Englisch, Kulturamt, Körnermarkt 13, 3500 Krems/Donau. Verleger und Anzeigenwerbung: KRESTA-WERBUNG (Ingo Assmann), Kaiser Friedrich-Straße 10, 3500 Krems/Donau. Druck: Malek Druckerei Gesellschaft m.b.H., 3500 Krems/Donau, Wiener Straße 127.

# DACH UND WAND AUS EINER HAND

HALLENBAU — SPENGLEREI — DACHDECKEREI

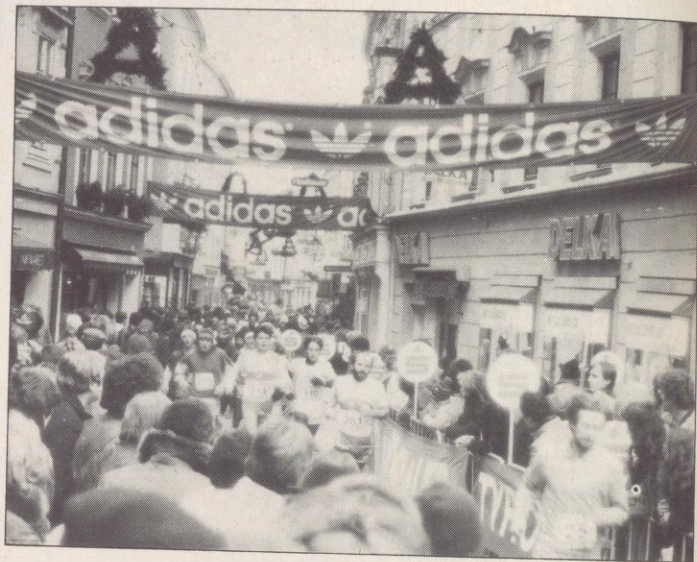
Verarbeitung rostfreier Stahlbleche

# SCHUSTER

Ges.m.b.H.&Co.KG

3502 KREMS, Brennaustraße 10, Telefon 02732/6586-0

Filiale: AMSTETTEN, Viehdorferstraße 24, Telefon 07472/2477



## Silvesterlauf war ein großer Erfolg

Auch heuer wieder lockte der Kremser „Silvesterlauf“ hunderte Menschen in die Straßen der Kremser Altstadt. Das Teilnehmerfeld konnte sich wieder sehen lassen.

Sieger wurde der Österreicher Peter Schatz vom LAC Wolfsberg vor dem bundesdeutschen Spitzenläufer Gerhard Zahn und Vorjahrsieger Heinz Gruber vom SV Schwechat.

Die Pokale wurden von Bgm. Wittig, Sportgemeinderat Stadler und GR Kitzwögerer übergeben.

Gratulation auch an den Organisator Kurt Schmied vom LAC Wachau.

## Spiele in der Kremser Sporthalle

### Handball

4. Jänner, 18.30 bis 20.00 Uhr: UHK Kresto Krams (Freundschaftsspiel)

26. Jänner, 15.00 bis 22.00 Uhr: UHK Kresto Krams — Bärnbach

### Fußball

4. Jänner, 8.00 bis 18.00 Uhr: Jugendgruppe Wachau

5. Jänner, 8.00 bis 20.00 Uhr: Kremser Sportklub

6. Jänner, 8.00 bis 20.00 Uhr: ESV Avanti Krams

12. Jänner, 13.00 bis 20.00 Uhr: Sallaba

13. Jänner, 8.00 bis 20.00 Uhr: Kremser Sportklub

19. Jänner, 8.00 bis 22.00 Uhr: Hallenmeisterschaft der 2. Klasse

20. Jänner, 8.00 bis 13.15 Uhr: HSV

13.30 bis 21.00 Uhr: Brauhof-sport (Stadt-cup)

27. Jänner, 8.00 bis 13.15 Uhr: Sallaba

15.30 bis 21.00 Uhr: Magistrat



# SCHNAUER IST IM BAU GENAU

Sanierungs-Projekte verlangen Kennerschaft und Verständnis. Liebe zum Detail, oft mit viel Handarbeit verbunden – läßt Schönes wieder schöner werden. Präzise Planung, viel Erfahrung und gute Fachkräfte ... nur so geht's.

unsereiner baut mit  
**SCHNAUER**  
GmbH.

Bauunternehmung · 3500 Krams · Hafenstraße 57-59 · Tel. 027 32/34 41 · Telex 071-145